

dicitur, *si est homo bulla, eo magis senex*: 4) annus enim octogesima admonet me, ut *sarcinas colligam* 5) ante, quam proficiscar e vita. 6) 2) Quare, quoniam emisti fundum, quem bene colendo fructuosum conficere velis; 7) meque, ut id mihi habeam curare, roges: 8) experiar, & non solum ut ipse, quoad vivam, qui fieri oporteat, 10) ut 9) te moneam; sed etiam post mortem. Neque patiar, Sybillam 11) non solum cecinisse, quæ, dum viveret, prodesse hominibus; sed etiam, quæ, cum perisset ipsa, & id

seyn, daß so wol dieser Name, als auch die anderen, deren im ganzen Buche gedacht wird, in der That gewisse, dazumal lebende Menschen ausdrücken, indem die alten Lateiner unter andern auch viele Namen von Ackerbau hergenommen, sonderlich die cognomina und agnomina, wie Varro selbstem L. 2. c. 1. lehret: Es kan aber auch seyn, wie glaublicher scheint, daß dieser und die übrigen Namen nur in so fern erdichtet, als sie sich zur Sache, davon gehandelt wird, schicken, wie die Vorrede mit mehrern erweist. 4) Ist der Mensch eine Wasser-Blase: so ist vielmehr ein alter Greis. 5) Sarcinas colligere, seine Bündel schnüren, sich zur Reise anschicken, sich zum Tode zubereiten. 6) Sterben. 7) Fundum bene colendo fructuosum facere, ein Land-Gut nutzbar machen, recht empor bringen. 8) Hoc mihi habeo curare, das habe ich zu besorgen. Wie auch Cic. ep. ad Attic. 2. l. 2. habeo ad te scribere, ich kan dir berichten. Habeo dicere, suadere, polliceri. 9) Ut-ut, zierlich zweymal. 10) Qui, für quomodo. 11) Wer die Sybillen gewesen, wie ihre Bücher voller Weissagungen zu Rom in Capitolio sorgfältig aufbehalten und öfters consultet worden: solches ist so leicht keinem unbekannt. Man sehe nach Cic. Lib. 2. de divinac. c. 110. und die Auctores, die Herrn. Frid. Brauns in seinem Nodio Gordio ænigmatis Sybil-